

Lösung, Anton Bruckner Centrum, 2011

lesung & buchpräsentation

andrea heitz

scheinbar unscheinbar

lassen sie sich von lyrik berühren



scheinbar unscheinbar kommen sie daher, die gedichte in dem soeben erschienenen band von andrea heitz. wer sich darauf einlässt, wird den schein durchbrechen, wird den worten auf den grund gehen, wird vom klang verführt, vom vers umgarnt, wird in eine andere weit hineingezogen, in die weit der lyrik.

andrea heitz ist dieser weit seit einigen jahren verfallen. folgen sie ihr im rahmen dieser lesung, denn lyrik lebt scheinbar unscheinbar, sobald sie jemanden berührt.

ANDREA HEITZ

Jahrgang 1973, aufgewachsen in Haid, wohnhaft in Pucking, studierte Betriebswirtin, beruflich als Personalentwicklerin tätig, verheiratet und Mutter eines Sohnes, schreibt seit 2003 regelmäßig Lyrik.

Sie ist Mitglied der Schreibwerkstatt „prometheus“, 2009 wurde ihr Gedicht „von mal zu mal“, ihrem verstorbenen Vater Peter Heitz gewidmet, unter den besten Hundert des größten Gedichtwettbewerbs im deutschsprachigen Raum (über 10.000 Einsendungen) gereiht.

Jetzt ist sie bei resistenz gelandet - einem der interessantesten Literaturverlage Österreichs.
www.resistenzverlag.com

von mal zu mal
manchmal
malt das mondlicht
deinen schatten

manchmal
hör ich schritte
an der tür

manchmal
schreiben krähen
deinen namen

manchmal
klingt ein lied
so ganz nach dir

einmal
wird dein lachen
milch begrüßen

dann
wird endlich
niemehr sein

Donnerstag **10/02/2011** 20 Uhr
ABC - Anton Bruckner Centrum/Gwölb
Eintritt frei!